

Junge Ärztin angeworben

Erster Erfolg für Hausarztakademie – Staatsminister informiert sich über Initiative

HERSFELD-ROTENBURG. Die Hausarztakademie im Landkreis Hersfeld-Rotenburg, die sich um die Sicherstellung von ausreichend Nachwuchs für die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum bemüht, hat ersten Erfolg. Eine junge Nachwuchs-Ärztin, die über das Portal auf die Initiative aus dem Landkreis aufmerksam geworden war, unterschrieb im Klinikum Bad Hersfeld einen Anstellungs-Vertrag; ein zweiter Vertrag steht kurz vor der Unterschrift.

Dies berichteten Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt (CDU) und Dr. med. Martin Ebel, Vorsitzender der Hausarztakademie Hersfeld-Rotenburg e.V., dem Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, der sich im Landratsamt über die Initiative unterrichtete und anschließend die Praxis von Dr. med. Eckhart Auel besuchte.

Versorgung sichern

Die Hausarzt-Akademie ist ein Verein, dessen Gründung vom Landkreis initiiert wurde. Das Konzept für die Gründung einer Hausarztakademie geht zurück auf die Analyse der heutigen Versorgung und der sich aus der Altersstruktur der Ärzte abzeichnenden Unter-



Dr. Eckhart Auel, Mitgründer der Hausarztakademie Hersfeld-Rotenburg, Staatsminister Axel Wintermeyer und Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt auf Visite in der Praxis Dr. Auel.

Foto: nh

versorgung in wenigen Jahren. Hier setzt die Hausarzt-Akademie an: Der Landkreis kooperiert mit den regionalen Kliniken, dem Hessischen Hausärzterverband und niedergelassenen Ärzten, um den Nachwuchs auf seinem Weg zum Arzt für Allgemeinmedizin zu begleiten und zu fördern. Ein Mentorenprogramm und gezielte Weiterbildungs-

angebote sind Bausteine des umfassenden Konzepts, das auch bereits im Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ ausgezeichnet wurde; zudem wurde der Landkreis Hersfeld-Rotenburg bundesweit als eine von 21 Modellregionen des Aktionsprogramms „Regionale Daseinsvorsorge“ als Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) ausgewählt.

In beiden Wettbewerben wurde, so der Landrat, auch der strategische Ansatz gewürdigt, mit dem einer drohenden medizinischen Unterversorgung infolge des bevorstehenden Generationenwechsels bei den Hausärzten begegnet werden soll.

Staatsminister Wintermeyer, der sehr angetan war von Konzept und ersten Erfolgen der Hausarztakademie, würdigte die Bemühungen: „Die Hausarztakademie leistet einen wichtigen Beitrag für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung auf dem Land. Gleichzeitig stärkt das Konzept den ländlichen Raum, in dem es Anreize für junge Ärztinnen und Ärzte schafft, sich im Landkreis Hersfeld-Rotenburg niederzulassen.“

Landrat Schmidt präsentierte dem Chef der Hessischen Staatskanzlei auch die Initiative des Landkreises „Lokal HeRo“, die sich darum bemüht, junge Leute von der Qualität des Standortes Hersfeld-Rotenburg zu überzeugen und zum Hierbleiben oder zum Zurückkehren in ihre Heimat zu bewegen. Den Abschluss bildete ein Besuch des Staatsministers in der Praxis von Dr. Auel als Mitgründer der Akademie. (red/nm)